

Allgemeine Situationsbeschreibung:

Im Zuge des aktuellen Kaltfrontdurchganges aus nordwestlicher Richtung kommt es bis zum Freitag im gesamten Salzburger Land zu ergiebigen Niederschlägen in einer Größenordnung von bis zu 70 mm, kleinräumig sind auch bis zu 100 mm möglich. Dabei kommt es immer wieder zu Pausen und Zeiträumen ohne nennenswerte Niederschläge. Der Schwerpunkt der Niederschläge liegt heute Abend nördlich des Alpenhauptkammes (Pinzgau) und verlagert sich in den frühen Morgenstunden Richtung Osten (Lungau).

Derzeitiges Abflussgeschehen:

Aktuell liegen die Durchflüsse alle großen Gewässer Salzburgs im Bereich erhöhter Mittelwasserführung. Durch die beschriebene Niederschlagsituation und Gebietsüberregnung ist davon auszugehen, dass es im Laufe der nächsten zwei Tage zu merklichen Pegelanstiegen kommen wird.

Prognostizierte Abflusssituation:

Dem Schwerpunkt der Niederschläge folgend zeigen die aktuellen Abflussprognosen erhöhte Abflüsse der Salzach im Bereich des Oberpinzgau (Mittersill) und kommen hierbei die Pegelstände nach derzeitigem Wissensstand im Bereich zwischen der Melde- und Warngrenze, wie auch schon in der vergangenen Nacht, zu liegen. Die höchsten Wasserstände werden in den frühen Morgenstunden am Mittwoch erwartet. Die Schneefallgrenze sinkt dabei laufend bis zum Donnerstag auf eine Höhenlage von rund 2000 m und trägt dies aller Voraussicht nach zu einer Entspannung der Abflusssituation bei.

Am morgigen Tag bleiben die Pegelstände der Salzach im Bereich des Tennen- und Flachgaus zunächst nur auf einem erhöhten Niveau und werden hier die höchsten Pegelstände erst am Donnerstag in der Früh (Stadt Salzburg) erwartet, wobei auch hier ein Überschreiten der Meldegrenze bis hin zur Warngrenze erwartet wird. Insgesamt jedoch die Hochwassersituation als unkritisch eingeschätzt wird.

Die höchsten Wasserstände für die Mur, ebenfalls prognostiziert auf einem Niveau zwischen der Melde- und Warngrenze, werden aller Voraussicht nach in den frühen Morgenstunden des Donnerstags erreicht.

Sowohl für die Saalach (Pinzgau) als auch für die Enns (Pongau) werden keine außergewöhnlichen Pegelstände erwartet.

Die beschriebenen Abflussszenarien erscheinen aus derzeitiger Sicht plausibel so lange es zu keiner Änderung der vorhergesagten Niederschlagsintensitäten und Niederschlagsmengen kommt. Eine Aktualisierung des Lageberichtes erfolgt für den Fall, dass es zu gravierenden Abweichungen der bisher prognostizierten Abflusssituation kommt.

Für weitere Informationen im Hochwasserfall ist der diensthabende Hydrologe unter der Telefonnummer 0662/8042-4644 erreichbar. Zudem kann auf der Internetseite www.salzburg.gv.at/hydris das Abflussgeschehen an großen Gewässern bei ausgewählten Stationen mitverfolgt werden.

Mobile Information: Für Interessierte besteht weiters die Möglichkeit mithilfe der [Pegelalarm-App](#) für mobile Geräte aktuelle hydrographische Daten abzufragen und individuelle Alarmschwellen mit automatischer Verständigung zu setzen.

Gefährdungseinschätzung (Ampelklassifizierung):



Hochwassernachrichtendienst Land Salzburg